

Haushaltsrede des Bürgermeisters in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25. Februar 2015

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
verehrte Zuhörer,

der Entwurf der Haushaltssatzung 2015 wurde Ihnen in der Sitzung des Rates der Stadt Heinsberg vom 14. Januar 2015 zugeleitet.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 weist der Haushalt einen geringeren Fehlbedarf aus. Die Ertragslage verbessert sich zwar um etwa 2.000.000 Euro, was nicht zuletzt auch den Realsteuererhöhungen geschuldet ist, die mit der Änderung der Hebesatzsatzung am 17. September 2014 beschlossen wurden. Gleichzeitig steigen aber auch die Aufwendungen um ca. 1.000.000 Euro, wobei wiederum die Transferaufwendungen die höchste Steigerung erfahren. Hier sind vordergründig die Kreisumlage und die ständig steigenden Sozialaufwendungen zu nennen.

Um auf Dauer nicht nur die Haushaltssicherung zu vermeiden, sondern wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, waren diese Steuererhöhungen unerlässlich. Die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist auch mit der Planung des Haushaltes 2015 nicht erforderlich. Zudem kann ich Ihnen mitteilen, dass das Defizit 2014 im Rechnungsergebnis deutlich geringer ausfallen wird als in der Planung. Eine unerwartete deutliche Steigerung der Gewerbesteuererträge aufgrund einer einmaligen Nachzahlung zeichnen hierfür verantwortlich. Hier gilt es jedoch festzustellen, dass es sich um einen Einmaleffekt handelt, der nicht die Vorauszahlungen künftiger Jahre berührt.

Heinsberg leistet im Haushaltsjahr 2015 Investitionsauszahlungen in Höhe von etwas mehr als 5.000.000 Euro, wobei die Tiefbaumaßnahmen den Schwerpunkt bilden. Diese Investitionen werden ohne Nettoneuverschuldung

finanziert, sodass auch in diesem Jahr den Vorgaben der Nachhaltigkeitssatzung entsprochen wird.

Der Haushalt wird in der Sitzung des Rates der Stadt Heinsberg am 4. März 2015 beraten werden.